

Modellbeschreibung

Kutter „QUEEN CHARLOTTE“

Bauart	Kutter (Grundlage der von P. Hedderwicks Plänen stammenden Smack) , breiter völliger Rumpf ist geeignet zum Trockenfallen.
Besegelung	Klüver: Jager, Klüver, Stagfock. Mast: Breitfock, Großsegel, Gaffeltopsegel, Topsegel. Leesegel für Breitfock und Topleesegel. Klüver einfahrbar.
Werft/ Baujahr	Leith (Edinburgh) / 1802
Abmessungen	LüA/ LüD/ Breite ... 28,1m/ 22,3m/ 7,16m Segelfläche ca. 280m ² (ohne Breitfock und Leesegel).
Mannschaft	Kapitän, Steuermann, Steward, 11 Seeleute, gesamt 14 Mann.
Verdrängung	ca. 185 tons
Verwendung	Post- , Paket- und Frachtschiff im Liniendienst London - Schottland, geeignet zum Trockenfallen, Ansteuerung freier Buchten zum Löschen und Aufnahme von Ladung bei Ebbe war möglich.
Allgemein	Kutter dieser Bauart waren schnelle und seetüchtige Boote mit kleiner Crew. Die Polarexpedition von 1872 mit der „Tegetthoff“ wurde kurze Zeit von der „Isbjörn“, einem Kutter ähnlicher Bauart als Versorgungsschiff begleitet (siehe W. Aichelburg „K.u.K. Segelschiffe“). Smack-Kutter wurden vielfach auch von Schmugglern verwendet.

Modellbeschreibung und Bauart

Rumpf	Kiel und Spanten mit doppelter Beplankung, Laderaum über Lukenabdeckung zugänglich, Niedergang mit Schiebeluk und Steckschot, zwei Buganker mit Kette und Spill, Kajütaufbau mit Schiebeluk und Steckschot, Ruderstand mit original Ruderbetätigung.
Besegelung	Lt. Originalplan, Reffbändselreihen angedeutet, ohne Stagfock.
Takelage	Lt. Originalplan, Wanten ohne Webeleinen, alle Fallen und Brassens an Deck geführt, zum Teil vereinfacht (zB. ohne Gordings).
Modellmaßstab	ca. 1:75

Modell gebaut von Ing. Herbert Reitter MK Salzburg.

Dezember 2004